

Verena Zeiner & Ziv Ravitz

The Sweetness of Finitude

Presstext

Die Musik des ersten Duo-Albums von Verena Zeiner und Ziv Ravitz widmet sich dem süßen, genießerischen Erleben von Endlichkeit und den Möglichkeiten die entstehen, wenn etwas Begrenzungen hat oder zu Ende geht.

Mit der Pianistin und dem Schlagzeuger treffen sich zwei Musiker*innen völlig unterschiedlicher kultureller Herkunft, aus zwei Lebenswelten. Und doch gibt es viele Gemeinsamkeiten, nicht zuletzt die musikalische Verwurzelung im Jazz oder die Herangehensweise und Ansprüche an das Musizieren.

Kennengelernt haben sie sich schon 2011 in NYC, als sie beide in der Stadt lebten. Einem regelmäßigen künstlerischen Austausch folgte die erste Zusammenarbeit im Rahmen von Zeiners Solo-Album *No Love Without Justice* (2020), auf dem Ravitz für Mix und Mastering verantwortlich war.

The Sweetness of Finitude ist nun das erste Album, auf dem die beiden als Musizierende in Dialog gehen, um sich mit Fragen der Endlichkeit auch im musikalischen Duo-Kontext auseinander zu setzen: Wie können zwei Musiker*innen jeweils sie selbst sein und bleiben, während sie in Kontakt gehen? Wer beginnt wo? Wer hört wo auf? Wie können sie ihren Platz, ihre Position, ihr Eigenes, ihre Herkunft, ihre Geschichte im gemeinsamen Dialog behalten und im Bewusstsein ihrer Begrenztheiten etwas gemeinsames Neues entfalten?

The Sweetness of Finitude erscheint bei Sessionwork Records.